

Ein Hauch von Hollywood

Hildener Regisseure und Produzenten starten Filmdreh

Am 9. August beginnen die Dreharbeiten zur Produktion „Lune de Miel“, einem Spielfilmprojekt der Hildener Regisseure und Produzenten Simon Hoff und Jan-Philipp Matthewes. Gedreht wird in Hilden, Paris und an der Côte d'Azur.

HILDEN. In den Hauptrollen sind Emilie Haus, Mitglied des Jugendclubs des Düsseldorfer Jungen Schauspielhauses und Sebastian Faust, bekannt unter anderem aus dem Tatort und der ARD-Produktion „Morden im Norden“.

Foto: WA-Archiv

Mehr zu dem Filmprojekt lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 3!



Dreharbeiten in Paris - damit wurde ein Traum wahr

Hollywood-Träume aus Hilden - Fortsetzung von Seite 1

„Ich bin auf die neue Produktion sehr gespannt und freue mich darauf, nicht zuletzt auch, weil es immer mein Traum war, in meiner Lieblingsstadt Paris zu drehen. Dank JPS wird dieser Traum wahr“, so Sebastian Faust. Weitere Rollen übernehmen die Deutsch-Französin Caroline Tudyka, Frontsängerin der Pariser Band „Tudyka“, und der Hildener Clemens Urbschat, der in der Hildener Kabarettgruppe „fettweg“ spielt und 2010 im Wilhelm-Fabry-Jahr zum Jubiläum den Wilhelm Fabry gab.

HILDEN. Der Soundtrack kommt von Matthias Kaufmann, der lange Jahre das Sinfonieorchester der Musikschule Hilden leitete und u.a. das Hildener Musical „Niggel und der rote Schatten“ komponierte. Ergänzt wird Kauf-



Die Hildener Regisseure und Produzenten hauen in die Tasten der mechanischen Schreibmaschine: Simon Hoff und Jan-Philipp Matthewes. Fotos: jps-Productions



Jan-Philipp Matthewes bei den Filmaufnahmen im WilhelmFabry-Jahr 2010.

manns Musik unter anderem durch Rock- und Popsongs von „Tudyka“, dem Hildener Gitarristen Simon Heyden und der Manchester Arden School of Theatre- Absolventin Emma Jane Morton.

Die Handlung: Frank (Sebastian Faust), Outplacement-Berater und Mitte Vierzig, hat seine Frau vor drei Jahren nach einem Unfall verloren. In Erinnerung an ihre Hochzeitsreise fährt er jedes Jahr durch Frankreich bis nach

Cannes, wo er auf dem Cimetière du Grand Jas seiner Frau gedenkt. Auf seiner Reise lernt er Jasmin (Emilie Haus) kennen, eine junge Frau, die nach dem Zerwürfnis mit Freund und Eltern per Anhalter durch Europa unterwegs ist, um ihre Bestimmung zu suchen. Sie ist die erste Person, der er sich nach all der Zeit öffnen kann. Eine Hommage an die Nouvelle Vague und eine Ode an die Freundschaft.

Simon Hoff und Jan-Philipp

Matthewes produzieren seit fast zehn Jahren Filme, Musikvideos und Dokumentationen.

Ihre Kurzfilme wurden bereits bei Festivals in der Schweiz und in den Niederlanden gezeigt.

In ihren Produktionen bringen die zwei Filmemacher etablierte und Nachwuchskünstler zusammen und präsentieren die Hildener Filmszene einem überregionalen Publikum.